

## **Betreff**

Keine Flickschusterei am Habsburgerplatz

Antrag zum Themengebiet Bau/ Planung

**1. Die Beauftragung 2024/2025 der Wiener Firma [REDACTED] durch BAU für die vom BA12 kuratierten Überarbeitung des Habsburgerplatzes ist zu stoppen. Bitte keine kostenpflichtige „Verschlimmbesserung“ ausgerechnet durch Urheber der fatalen Neugestaltung von 2010 der als "Massengrab" und Hundekackrampe kritisierten Anlage. 2. Die überfällige Renaturierung und Rekultivierung (siehe Antrag 2024) - bedarf eines transparenten, qualitätsgesicherten, bürgeroffenen Verfahrens. Das Workshop-Format des BA12 hat sich dafür als ungeeignet erwiesen. 3. Von gestalterischen Mikromaßnahmen des Baureferats („Resterampe“) ist abzusehen - ausgenommen sind Müllbeseitigung, mehr Abfallkörbe sowie Beseitigung von Gefahrenstellen (z.B. Stolperfallen). Begründung: Bisherige Eingriffe ohne echtes Beteiligungs-Verfahren haben das Vertrauen in städtische Prozesse beschädigt. Verbesserungen blieben aus. Mangelhafte, ausbremsende Kommunikation des BA12 lässt Anwohner im Unklaren über den Status quo**